

REDAKTION WINNENDEN
TELEFON 07195 6906-49
FAX 07195 6906-40
E-MAIL winnenden@zvw.de
ONLINE www.winnender-zeitung.de

Winnenden

B 1
Nummer 186 - WIS1
Montag, 14. August 2023

Je älter das Gerät, desto leichter die Reparatur

Im Repair-Café kümmern sich ehrenamtliche Tüftler um kaputte Alltagsgegenstände - das schont den Geldbeutel der Besitzer und die Umwelt

VON UNSERER MITARBEITERIN
HEIDRUN GEHRKE
Winnenden.
Alles, was die vielen Menschen an diesem Samstag (12.08.) in die Alte Kelter Winnenden bringen, wird beim Repair-Café von geschickten ehrenamtlichen Handwerkern auf Herz und Niere untersucht und wieder instand gesetzt - vorausgesetzt, sie kommen an die oft verkapselten technischen Innereien überhaupt ran... Geräte der neueren Generation seien „nicht auf Reparatur angelegt, sondern aufs Wegwerfen“, sagt Holger Pfeiffer, ehrenamtlicher Helfer. Er habe schon vielen die Furcht genommen, ihr „altes Glomb“ habe ausgedient. Im Gegenteil, er blüht auf, wenn er zu hören bekommt: „Mein altes Gerät“. Denn: „Das kriegen wir meistens auf.“ Der Hobbybastler behält im Fall der Küchenmaschine aus den 1960er Jahren recht, die er in der Mache hat. „Der Antriebsriemen hat sich aufgelöst, er lag in Einzelteilen drinnen.“ Der Smoothie-Aufsatz läuft, der Quirl zum Sahneschlagen hingegen rührt (sich) nicht mehr. „Ich konnte der Besitzerin den Link geben, unter dem sie es online bestellen kann.“

Das nostalgische Blechspielzeug fährt nicht mehr im Kreis herum
Nicht jede Reparatur glückt, doch jeder Versuch macht die Menschen ein bisschen glücklicher. „Hier hat's kompetente Leute, die sich reinkennen, das hätte ich gar nicht erwartet“, sagt Heiderose Pfister, Besitzerin eines goldigen Spielzeug-Kettenkarussells, positiv überrascht. Ihr sei kein Geschäft mehr eingefallen, das Sachen zur Reparatur annehme. „Ich dachte an einen Uhrmacher, aber der nimmt's nicht.“
Das gute Stück steht auf dem Tisch vor Patrick Prafer. Das nostalgische Blechspielzeug bekam die Breuningswellermerlin für ihre Sammlung von ihrem Mann Reinhard vor zum 40. Hochzeitstag geschenkt. „Es kann Ton und Melodien abspielen und Licht hat es auch“, erzählt sie voller Freude. Man merkt, sie hängt an dem Liebhaberstück. „Abends leuchtet es schön romantisch, auch wenn die Kinder da sind, haben sie eine

Freude dran“, berichtet sie. Doch etwas ging kaputt: „Die Sitze bewegen sich beim Einschalten noch, aber es fährt nicht mehr im Kreis herum“, beschreibt sie die Störung. Die Diagnose ist relativ schnell klar: „Antrieb kaputt“, sagt Reparatuer Patrick Prafer. Also besteht Hoffnung, dass sich das Karussell bald wieder dreht. Häufig kann man die defekten technischen Komponenten austauschen, weil Ersatzteile online bestellt werden können. Prafer legt das Spielzeug auf den Rücken und tüftelt.
„Ich versuche als erstes, das Dach abzunehmen und es zu zerlegen.“ Für die Karussell-Operation zieht er Florian vom Nebentisch zurate, der den Prozess des Öffnens soeben mit dem 20 Jahre alten Staubsauger von Gisela Wied durchgekämpft hat. „Dafür geht die meiste Zeit drauf“, sagt der Maschinenbaustudent. Auf seinem OP-Tisch vor heute schon eine verborgene Briefwaage, eine Liekenschere, bei der die Kohlebürsten verschlissen waren, und ein antiker Toaster zum Aufklappen mit durchgebranntem Heizdraht. „Bei uns kennt sich niemand mit irgendwas speziell aus, wir probieren alles, sind Allesmacher.“ Technikinteressierte Senioren und junge „Bastler“ wie Florian bringen ihre Fähigkeiten ein. „Ich tüftle gern, und es ist eine tolle Idee, zu retten, statt wegzuerwerfen“, sagt der 21-Jährige.



Je älter der Gegenstand, desto einfacher lässt er sich meist reparieren. Ahnung haben die Ehrenamtlichen im Repair-Café. Foto: Schneider

Ob ferngesteuertes Auto, Fahrrad oder Nähmaschine: Reparaturversuch lohnt
Außer Kleinreparaturen und hoffnungslosen Fällen ist dieses Mal auch der berühmte „Vorführeffekt“ zu erleben. Christine Bruwer trägt ihr ferngesteuertes Spielzeugauto im Originalkarton herein. Es hatte eine Macke. „Gerade lief's aber wieder von selbst an und wand, vielleicht war es die gute Aura hier“, scherzt sie augenzwinkernd. Sogar die Originalrechnung von 1989 ist noch im Karton, handgeschrieben und ein ziemlich vergilbter Zettel. „Das Teil war damals nicht ganz billig, jetzt habe ich selbst zwei Buben, die gern damit spielen möchten“, erklärt sie ihre Motivation, dem Oldtimer aus dem Kinderzimmer, der jahrelang bei der Oma auf dem Dachboden herumlag, wieder neues Leben einhauchen zu lassen. „Ich finde es

etwas mehr Geld im Portemonnaie zu haben, das sie dringend zum Leben benötigen.“
Manfred Doll, ehemaliger Präsident des ehemaligen Radclubs '95, kämpft mit zeretzten Fahrradmänteln und dem defekten Rücklicht an einem Lastenrad. Man mache Menschen eine Freude, wenn man sich mit ihren alten Sachen beschäftigt und sie wieder sorglos funktionieren. „Sie schauen zu. Dabei lernt man auch viel voneinander“, sagt er. Organisator Uwe Schirmer hat ältere Menschen im Blick, deren Alltag unterstützt werde. „Jedes reparierte Gerät schützt nicht nur die Umwelt, es hilft auch den Menschen,

germ.“ Und auch das gibt's: Das Karussell konnte aus Zeitgründen nicht repariert werden. „Im September wollen sie's noch mal versuchen“, sagt Schirmer.
Im Vordergrund stehen die Reparaturen, doch es geht auch um Austausch. Dafür sorgen die Veranstalter mit Brezel und Getränk. Und siehe da: Gisela Wied - die Dame mit dem Staubsauger, den Florian in den Händen hatte - verhilft den Ehrenamtlichen nun vielleicht zu einer Nähmaschine. „Ich habe zufällig mitbekommen, dass sie welche gebrauchen können, da habe ich meine Alte angeboten, sie war lange nicht mehr im Einsatz, aber vielleicht kriegen sie sie ja zum Laufen, dann verschenke ich sie

Info
Wer eine Nähmaschine abzugeben hat, kann sich bei Repair-Café-Organisator Uwe Schirmer unter 01 74 5 70 54 70 melden. Auch weitere Helfer sind für das seit Juni 2020 regelmäßig am zweiten Samstag eines Monats angebotene Repair-Café gesucht. Der Ort wechselt! Nächster Termin ist Samstag, 9. September, in der Volkshochschule, Marktstraße 47, Winnenden, von 10 bis 14 Uhr.

Erster E-Zigaretten-Automat hängt in Marktplatznähe

Der erste Vape-Automat der Stadt findet sich in der Schlossstraße - verkauft werden nicht nur Einweg-Shishas, sondern auch neuartige Hanf-Vapes

VON UNSERER MITARBEITERIN
MARIE HINJLE
Winnenden.
Bunte Einweg-E-Zigaretten in allen möglichen Geschmacksrichtungen sind insbesondere bei jungen Menschen beliebt. Immer wieder werden Verbote gefordert, wahlweise aus gesundheitlichen oder ökologischen Gründen. Doch aktuell scheint sich die Mode eher auszubreiten: In Winnenden gibt es Elfarb und Co. jetzt auch am Automaten zu kaufen. Und ein neuer Trend hat die Stadt erreicht: Vapes mit HHC, einer chemischen Verbindung der Hanfpflanze. Bisher hat es solche Automaten nur in Stuttgart oder Esslingen gegeben. Seit Ende Juni hängt der erste Vape-Automat in der Schlossstraße in Winnenden, direkt an der Ecke zum Marktplatz. Heißt: Nun hat man Zugriff auf die bunten Stäbchen zu jeder Tages- und Nachtzeit.



Der erste Vape-Automat hängt in der Schlossstraße in Winnenden. Foto: Schneider

Sind Vapes schädlicher als Zigaretten?
Die Stuttgarter Firma „Lawal“ betreibt den neuen Automaten. Die Sondernutzung des Stellplatzes wird von der Stadt Winnenden geduldet. Ansprechpartner ist in diesem Fall das Amt für öffentliche Ordnung in Winnenden: „Grundsätzlich gibt es für diese Art

Automat keine spezielle Genehmigung“, heißt es auf Anfrage unserer Redaktion. Wenn der Automat bestimmten Vorschriften entspricht, sei der Stellplatz sogar

gebührenfrei. „Lawal“ hat nach eigenen Angaben im Großraum Stuttgart schon einige der Automaten installiert. Die batteriebetriebenen Vapes (to vape =

dampfen) sind weniger schädlich als klassisches Rauchen. Trotzdem sind die E-Zigaretten nicht ungefährlich: Sie greifen unter anderem das Herz-Kreislauf-System an. Immer wieder berichten junge Menschen zum Beispiel in den sozialen Medien, dass sie schnell abhängig geworden seien. Aus gutem Grund fallen die E-Shishas unter das Jugendschutzgesetz.

Konsum erst ab 18 Jahren erlaubt
Erst ab 18 Jahren darf eine Vape gekauft und konsumiert werden. Am Automaten in Winnenden erfolgt, wie bei herkömmlichen Zigarettenautomaten, die Alterserkennung über die EC-Karte.
Die Produkte werden im Schnitt alle zehn Tage aufgefüllt, berichtet der Geschäftsführer von LAWAL - der darum bittet, seinen Namen nicht in der Zeitung zu schreiben. „Dabei wird der Automat jedoch nie komplett vollgemacht. Zudem laufen die verschiedenen Sorten, beziehungsweise Produkte, je nach Nachfrage mal besser und schlechter.“
Der neue Vape-Automat verkauft nämlich nicht nur Vapes unterschiedlicher Geschmacksrichtungen, sondern auch sogenannte HHC-Vapes. Hexahydrocannabinol, kurz HHC, ist eine chemische Verbindung

der Hanfpflanze. Genau wie bei THC (Tetrahydrocannabinol) handelt es sich um ein Cannabinoid, das geraucht werden kann. Der Norddeutsche Rundfunk stellt in einem Bericht vom Juli die Frage „HHC: Wie gefährlich ist die Cannabis-Variante?“ Ein Toxikologe des Uniklinikums Freiburg erklärt darin, dass die Risiken, Nebenwirkungen und Langzeitfolgen noch nicht abzuheben seien, da das „Rauschmittel“ (...) noch nie auf dem Markt gewesen ist“.

HHC-Vapes - legales Rauschgift?
Vor allem auf der Internet-Plattform Tiktok entsteht ein regelrechter Hype um die HHC-Vapes. Benutzer teilen ihre Erfahrungen: Sie beschreiben die Wirkung als cannabisähnlich, den Zustand nach dem Konsum als „high“. Der Effekt ist aber bei jedem Menschen unterschiedlich. Viele sprechen von Benommenheit und Angstgefühlen, andere von reiner Entspannung.
HHC-Vapes fallen aktuell weder unter das Betäubungsmittelgesetz noch unter das Gesetz für psychoaktive Stoffe. Solange der gesetzliche Grenzwert von 0,2 % THC nicht überschritten wird, sind sie derzeit legal. An dem neuen Vape-Automaten in Winnenden ist diese Grenze ausdrücklich gekennzeichnet.

Advertisement for Marktkauf Mo. - Sa. 8 bis 21 Uhr, featuring a grid of products like Spätburgunder Weißherbst, Lachsfilet, Serrano-Schinken, Zwetschgen, Zucchini, Premium Baguette, Black Angus Roastbeef, Paulaner Hefe-Weißbier, Bergdiamant, Kerrygold irische Butter, Priil Spülmittel, and Eilles Gourmet Café. Includes contact information and a note about offers being valid until 19.08.2023.